



im Dezember 2020

Liebe Mitglieder,

ein schwieriges Jahr geht zu Ende, und das Ende scheint noch problematischer zu sein als der Anfang.

Ein Thema beherrschte vor allem in diesem vergangenen Jahr unseren Alltag und nahm massiv Eingriff auf diesen: Corona.

Und so ist auch dieser traditionelle jährliche Rundbrief zwischen den Jahren mit einem abschließenden Bericht über das vergangene Jahr 2020 und einer groben Vorschau auf das neue Vereinsjahr 2021 davon geprägt.

Während des laufenden Jahres kam es zu ein paar Kündigungen, aber es gab auch erfreulicherweise einige neue Beitritte, so dass sich die Mitgliederzahl wenig verändert hat und weiterhin zwischen 190 und 200 liegen wird. Diese Konstanz freut uns natürlich sehr und bestätigt uns auch in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die FJA (Frühjahrsausstellung), die Ende April dieses Jahres in der Alten Wache im Rathaus starten sollte und bis Anfang Mai geplant war, konnte aufgrund des ersten Lockdowns nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Uli Reiter hatte die Idee zu einer Online-Galerie und rechtzeitig zum ursprünglichen Vernissagen-Termin konnten wir die ca. 80 Arbeiten zum Thema „Tondo“ auf der von Uli Reiter ansprechend gestalteten Seite präsentieren. Mit einer Eröffnungsrede wurden die Besucher*innen der Online-Galerie begrüßt und bis heute können wir nahezu 10.000 Gäste verzeichnen. Das ist als wirklich großer Erfolg zu betrachten.

Natürlich kann und soll eine Online-Galerie eine Live-Ausstellung nicht ersetzen. Aber in diesen Tagen, in denen die Kunst und Kultur beinahe gänzlich aus unserem gesellschaftlichen Leben verschwunden ist, stellt es doch eine Möglichkeit dar, „dran“ zu bleiben, sowohl für Künstler*innen als auch Besucher*innen.

Im Sommer gab es dann eine kurze „Verschnaufpause“, und wir konnten unsere OJA, unsere jurierte Offene Jahresausstellung, vier Wochen lang präsentieren, zwar nicht wie geplant im neuen Kulturforum Klosterkirche in TS, aber an einem besonderen Ort: Die Arbeiten zum Thema „bodyscan | Körper der Gesellschaft“ zeigten wir in den nicht einfach zu bespielenden Räumen der Burg in Tittmoning. Im Prälaten- und im Fürstenstock konnten so rund 90 Arbeiten ausgestellt werden.

Die Vernissage im Burghof wurde bei schönstem sommerlichem Wetter zu einem großen Ereignis, war es doch die erste Zusammenkunft so vieler Menschen nach dem Frühjahrslockdown. Ca. 200 Besucher*innen kamen und stellten sich geduldig an, um in einem der beiden „Stöcke“ Einlass zu bekommen, so auch der Bürgermeister von Tittmoning Andreas Bratzdrum und der Oberbürgermeister der Stadt Traunstein Dr. Christian Hümmer. Beide begrüßten die Gäste mit einer kurzen Rede. Die Einführungsrede zur Ausstellung von Herbert Stahl, dem Vorsitzenden des KVTS e.V., wurde durch inszenierte Zwischenrufe gestört. Helmut Mühlbacher, Reinhold Lay und einige Mitspieler aus dem Publikum hatten eine Performance vorbereitet, die ausloten sollte, wie lenkbar wir Menschen in solchen Extrem-Zeiten sind.

Bürgermeister Bratzdrum ließ es sich nicht nehmen, bei der ersten Vernissage in seiner Amtszeit die Besucher mit kleinen Häppchen zu verwöhnen. Im Laufe der 4 Wochen kamen etwa 600 Besucher*innen, die große Mehrheit von ihnen reiste extra für die Ausstellung an, lag sie doch nicht auf dem Weg zu einem Einkaufsbummel in die Stadt. Die Rückmeldungen der Besucher*innen waren nahezu alle durchwegs positiv!

Allen beteiligten Tittmoningern (Herrn Bürgermeister Andreas Bratzdrum, Herrn Josef Wittmann, Herrn Manfred Brzoska, Frau Tanja Perseis und dem „Burgfräulein“ Frau Andrea Würzinger) muss an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt werden. Die Zusammenarbeit war ausgesprochen unkompliziert, gestaltete sich sehr kooperativ und hat richtig Spaß gemacht!

Die Entwicklung der Pandemie im Herbst zwang uns dazu, die geplante Dialog-Ausstellung von Konrad Kurz und Christiane Gerstäcker abzusagen.

Ja, und das war's dann für dieses Jahr, nach der nachgeholt Jahresmitgliederversammlung im September im Raum der Klosterkirche in TS mit Neu- bzw. Wiederwahlen. Die gesamte bisherige Crew wurde in ihrem jeweiligen Amt bestätigt und somit wiedergewählt: 1. Vorsitzender Herbert Stahl, 2. Vorsitzende Ursula Lay, Schatzmeisterin Gertraude Bischoff, Schriftführerin Jutta Mayr, sowie die Beiräte: Judith Bader, Horst Beese, Helmut Mühlbacher und Uli Reiter und auch die beiden Kassenprüferinnen Astrid Nissen und Irmtraud Demler.

Vorstand:

1. Vorsitzender Herbert Stahl – 2. Vorsitzende Ursula Lay –
Schatzmeisterin Gertraude Bischoff – Schriftführerin Jutta Mayr

Beirat:

Judith Bader – Horst Beese – Helmut Mühlbacher – Uli Reiter

Trotz aller Einschränkungen in diesem Jahr gab es wieder viel Arbeit, die aber durch das gute Zusammenwirken im Ausschuss und mit Hilfe einiger Mitglieder gut zu bewältigen war.

Ganz wichtig ist es uns, der Städtischen Galerie und damit der Stadt Traunstein zu danken, denn ohne diese unerlässliche Zusammenarbeit und professionelle Hilfe könnte der Verein nicht auf diesem sehr hoch angesetzten Niveau seine Ausstellung planen und durchführen.

Dem Landkreis sei herzlich für seine finanzielle Unterstützung zur OJA 2020 gedankt!

Unser Dank zum Jahresschluss geht an alle Mitglieder, die mit ihrer künstlerischen Arbeit und mit ihrem Jahresbeitrag alle Aktivitäten des Vereins ermöglichen. Insgesamt eine engagierte Jahresarbeit!

Termine und geplante Veranstaltungen für 2021:

1. FJA - Frühjahrsausstellung 2021, Thema: „Liebes Publikum ...“ / Untertitel: „Grüße von der Insel“, geplante Vernissage 24. März 2021, Ausstellungsdauer bis 4. April 2021, Ausschreibung siehe Extrablatt.
Sehr wahrscheinlich wird die FJA 2021 auch wieder nicht live stattfinden können, wir wissen es noch nicht. Deshalb ist bereits eine Online-Version geplant.
Alles Weitere siehe Ausschreibung.
2. OJA 2021- jurierte Offene Jahresausstellung mit Roter Reiter Preis für bildende Kunst, Vernissage Samstag, 2. Juli, Ausstellungsende 1. August, Ausstellungsort im Kulturforum Klosterkirche, Ludwigstraße 10-12 in Traunstein sowie auf dem Campus St. Michael
- Thema: „Machtspiele“ für die Städtische Galerie
- „Machtspiele – Umwälzungen“ für zwei Projekte in der Klosterkirche
- „Umwälzungen“ für ein Projekt auf dem Campus St. Michael.
Die detaillierte Ausschreibung folgt im Januar.
Einreichungstermin ist für die zweite Maihälfte geplant.
Wir hoffen SEHR, dass die OJA 2021 tatsächlich live stattfinden kann. Die Ausschreibung geht von einer Präsenzveranstaltung aus.
3. „im Dialog“ - Heidi Unger und Ruth Bergmann / Alte Wache, Vernissage 20.10.2021, Ausstellungsdauer: 21. – 31. Oktober 2021
4. voraussichtlich in der ersten Oktoberhälfte oder im November Mitgliederversammlung und Katalogpräsentation OJA 2021

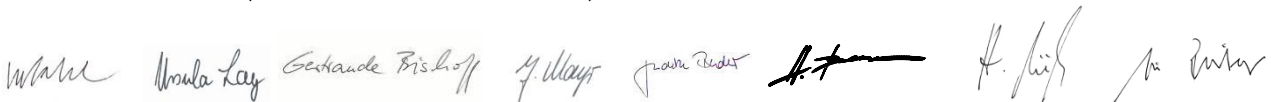
Alle anderen angedachten Aktivitäten wie Kunstfahrten, Aktzeichnen, Treffen, Gespräche, Kunstsprechstunde müssen im neuen Jahr neu angedacht und geplant werden.

Hoffen wir sehr, dass sich die gesamte Pandemielage beruhigt, dass Sonderformen für Kunst- und andere Kulturveranstaltungen gefunden werden können, dass „es weitergeht“, dass ein wenig Normalität eintritt und dass wir alle gesund bleiben oder wieder ganz gesund werden.

Hier noch einmal eine wiederholt ausgesprochene Bitte: Wir benötigen nach wie vor dringend einen Archivraum; ca. 15 Quadratmeter würden reichen, vielleicht klappt es ja irgendwann!?

Wir freuen uns trotz allem auf das neue Jahr und die Zusammenarbeit mit allen und wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien alles Gute für das neue Jahr!

Herbert Stahl Ursula Lay Gertraude Bischoff Jutta Mayr Judith Bader Horst Beese Helmut Mühlbacher Uli Reiter



im Dezember 2020

Vorstand:

1. Vorsitzender Herbert Stahl – 2. Vorsitzende Ursula Lay –
Schatzmeisterin Gertraude Bischoff – Schriftführerin Jutta Mayr

Beirat:

Judith Bader – Horst Beese – Helmut Mühlbacher – Uli Reiter



Informationen zur Frühjahrsausstellung 2021

Ort: Alte Wache im Rathaus in Traunstein, Stadtplatz 39 bzw. und/oder Online-Galerie

Vernissage: Mittwoch, 24. März 2021 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer bis Sonntag, 4. April 2021

„Liebes Publikum ...“ „Grüße von der Insel“

Die diesjährige Frühjahrsausstellung greift die Reduzierungen menschlicher Begegnungen und die daraus entstehenden Gefühle von Einsamkeit und Isolation während der Pandemie auf. Und setzt dem etwas entgegen: die Künstler*innen suchen das Gespräch mit dem Publikum – gewissermaßen von Insel zu Insel. Künstlerinnen und Künstler schicken/präsentieren eine Postkarte mit Bild und Text und das Publikum kann darauf antworten.

Die Arbeiten sind in Form einer Maxi-Postkarte zu konzipieren: Größe 18 x 24 cm.

Die eigentlichen „Vorder- und Rückseiten“ der Postkarte sind auf zwei Bildträgern zu erstellen.

Dreidimensionale Arbeiten sind auch möglich. Die plastischen Arbeiten dürfen im Grundriss das Format einer Maxi-Postkarte nicht überschreiten. Hier muss der Text die Postkartengröße berücksichtigen.

Falls die Ausstellung in der Alten Wache verwirklicht werden kann, werden die zusammengehörigen Bild- und Textseiten auf durchlaufenden Sperrholzplatten montiert.

Bitte die Arbeiten auf Karton oder stärkerem Papier anfertigen. Sie werden dann mit Patafix vom Hängeteam auf den Sperrholzplatten platziert.

Technik / Material sowohl für die „Flachware“ als auch die Skulpturen frei wählbar

Die Fotos für die Online-Galerie sind per Email-Anhang einzureichen.

Genau technische Detailangaben für die Fotodateien erfolgen im Januar.

An der Frühjahrsausstellung können sich **ausschließlich Mitglieder** mit **nur einer Arbeit** beteiligen.

Die Ausstellung ist **nicht** juriert.

Das Organisationsteam (bestehend aus Mitgliedern des Vorstands und Beirats des KVTS) entscheidet **gegebenfalls aber**, welche Arbeiten eventuell nicht gestellt oder gehängt werden, da z.B. zu viele Arbeiten eingereicht wurden oder bestimmte Arbeiten nicht in das Ausstellungskonzept passen.

Die Arbeiten sind während der Ausstellung nicht versichert. Ab der Anlieferung haftet jede Künstlerin, jeder Künstler selbst für seine Arbeit.

Vorstand:

1. Vorsitzender Herbert Stahl – 2. Vorsitzende Ursula Lay –
Schatzmeisterin Gertraude Bischoff – Schriftführerin Jutta Mayr

Beirat:

Judith Bader – Horst Beese – Helmut Mühlbacher – Uli Reiter



Kunstverein Traunstein e.V.

Geschäftsstelle: Wolfsgrube 3 - 83339 Chieming

herbertstahl@gmx.de - 08664 1328 - www.kunstverein-traunstein.de

Verkäufe erfolgen kommissarisch über den Verein, der auch die Rechnungen ausstellt.

20 % des angegebenen Verkaufspreises (bitte bei der Preiserstellung berücksichtigen) gehen als Provision an den Verein, davon zahlen wir 5% an die Künstlersozialkasse.

Anlieferungstermin für die Arbeiten: Montag, 22. März 2021 zwischen 16 und 18 Uhr
in der Alten Wache im Rathaus in Traunstein, Stadtplatz 39

Versand der digitalen Abbildungen bis 28. Februar 2021

Abholung der Arbeiten: Sonntag, 4. April 2021 (Ostersonntag), zwischen 18 Uhr und 18.30
Uhr in der Alten Wache im Rathaus in Traunstein

Eine frühzeitige Rückmeldung per Email (herbertstahl@gmx.de) oder per Post (KVTS, H. Stahl, Wolfsgrube 3, 83339 Chieming), mit Datenangaben (Name, Vorname, Bildtitel, Technik, Größe, Entstehungsjahr, Verkaufspreis) der beabsichtigten Einreichung ist für unsere Planung sehr hilfreich.

Gez. Herbert Stahl

1. Vorsitzender
des KVTS e.V.

Vorstand:

1. Vorsitzender Herbert Stahl – 2. Vorsitzende Ursula Lay –
Schatzmeisterin Gertraude Bischoff – Schriftführerin Jutta Mayr

Beirat:

Judith Bader – Horst Beese – Helmut Mühlbacher – Uli Reiter